

20.06.2006 - 09:13 Uhr

Medieneinladung: Schluss mit wenig! Die Lohnforderungen der Gewerkschaften

Bern (ots) -

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Schweizerische Gewerkschaftsbund (SGB) hat das Jahr 2006 zum Jahr des Lohnwachstums erklärt denn es besteht Nachholbedarf: Die Reallöhne dümpeln seit zwei Jahren vor sich her. In vielen Branchen sind die Reallöhne gar seit 1993 kaum mehr gestiegen. Im internationalen Vergleich liegt die Schweiz bezüglich Reallohnanstieg am Schluss.

Die Ausgangslage für gewerkschaftliche Lohnforderungen ist dieses Jahr günstig, denn endlich ist der Aufschwung da; die Wachstumsprognosen für 2006 werden laufend nach oben korrigiert und das bei einer tiefen Teuerung.

An einer Medienkonferenz möchten wir Sie über die Lohnforderungen der Gewerkschaften informieren. Neben substanziellen Lohnerhöhungen für alle, verlangen die Gewerkschaften einen zusätzlichen Anstieg bei den Frauenlöhnen.

Die Details möchten wir Ihnen erläutern an der Medienkonferenz vom

Dienstag, 27. Juni 2006 um 10 Uhr im Hotel Bern, Unionssaal 2, Zeughausgasse 9, Bern.

Es werden Sie informieren:

Nationalrat Paul Rechsteiner, Präsident des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Ständerat Pierre-Alain Gentil, Präsident des schweizerischen Eisenbahn- und Verkehrspersonalverbandes (SEV)
Vasco Pedrina, Copräsident der Gewerkschaft UNIA
Doris Schüepp, Generalsekretärin des VPOD
Danièle Lenzin, Copräsidentin der Gewerkschaft comedia
Serge Gaillard, Chefökonom des SGB und Leiter des SGB-Zentralsekretariats

An der Medienorientierung wird eine Pressemappe abgegeben.

Mit freundlichen Grüssen

Pietro Cavadini, Leiter Abteilung Information und Kampagnen

Français: voir au verso